

VERTRAULICH
bis zur Feststellung des
schriftlichen Ergebnisses der
letzten nicht öffentlichen
Ausschusssitzung durch
die/den Vorsitzende/n!

Stadt Heidelberg
Dezernat II, Tiefbauamt

Betreff:

**Kanalauswechslung und Neugestaltung
Rahmengasse zwischen Bergstraße und
Brückenstraße
- Ausführungsgenehmigung**

Beschlussvorlage

Beratungsfolge:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Bauausschuss	28.04.2009	N	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ohne	
Haupt- und Finanzausschuss	06.05.2009	Ö	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ohne	

Beschluss:

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Bauausschuss empfiehlt folgenden

Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses:

Der Haupt- und Finanzausschuss genehmigt die Auswechslung des Kanals in der Rahmengasse zwischen Bergstraße und Brückenstraße und die Straßenneugestaltung in diesem Bereich mit Gesamtkosten von 438.000 €.

Teilhaushalt Amt 66, Seiten 7 und 15 (Kanal), Seiten 9 und 18 (Straße)

Begründung:

I. Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
UM 1	+	Umweltsituation verbessern
UM 2	+	Dauerhafter Schutz von Wasser, Boden, Luft, Natur, Landschaft und Klima
		Begründung: Durch die Verlegung des neuen Kanals mit einem größeren Querschnitt wird die Umwelt erheblich entlastet, da eine Versickerung des Abwassers in das Erdreich mit eventueller Verschmutzung des Grundwassers verhindert wird.
MO 4	+	Ausbau und Verbesserung der vorhandenen Infrastruktur
		Begründung: Dies wird durch die Fahrbahnerneuerung erreicht.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

keine



II. Begründung:

Der vorhandene Kanal in der Rahmengasse zwischen Bergstraße und Brückenstraße ist schadhaft und hydraulisch überlastet.

Es besteht daher die Gefahr, dass das Abwasser in das Erdreich versickert und das Grundwasser verunreinigt.

Somit ist es dringend erforderlich, diesen Kanal gegen einen hochwertigeren und über einen größeren Querschnitt verfügenden Kanal auszuwechseln.

Im Zuge der Kanalbauarbeiten ist auch eine Neugestaltung der Straße mit Erneuerung der Fahrbahn vorgesehen.

Eine Straßenerneuerung ist deshalb zwingend erforderlich, da auf der nördlichen Seite der Rahmengasse ein Mehrfamilienhaus gebaut wurde, sodass sich durch den Baustellenverkehr der marode Zustand der Fahrbahn (die vorhandene bituminöse Befestigung ist sehr stark beschädigt und weist in vielen Bereichen ausgeprägte Risse auf) noch weiter verschlechtert hat.

Der Fahrbahnbelag soll mit für den Straßenbau tauglichem, rotem Porphyr ausgebildet werden. Die Verlegart und Beschaffenheit des Natursteins soll der am Krahenplatz verwendeten entsprechen.

Die Entwässerung erfolgt über zwei geplante Straßenabläufe, die in der neuen Entwässerungsrinne integriert sind und an den neuen Kanal angeschlossen werden.

Im Rahmen der städtischen Arbeiten wird die Stadtwerke Heidelberg GmbH die vorhandene Wasserleitung verlegen und die rund 40 Jahre alte Gasleitung erneuern.

Die Kosten der Maßnahme gestalten sich wie folgt:

I Kanalbau

1.	Baukosten	80.000 €	
2.	Baunebenkosten	10.000 €	
2.	Unvorhersehbares	6.000 €	
	Zwischensumme		96.000 €

II Straßenbau

1.	Baukosten	280.000 €	
2.	Baunebenkosten	40.000 €	
3.	Unvorhersehbares	<u>22.000 €</u>	
	Zwischensumme		342.000 €
	Gesamtkosten		438.000 €

Zur Durchführung der Kanalbauarbeiten stehen im HH-Plan 2009 bei Projektnummer 8.66310724 kassenwirksame Mittel von 96.000 € zur Verfügung. Für die Straßenbauarbeiten sind im HH-Plan 2009 bei Projektnummer 8.66110711 kassenwirksame Mittel von 342.000 € eingeplant.

Der Haupt- und Finanzausschuss wird gebeten, die Maßnahme mit Gesamtkosten von 438.000 € zu genehmigen.

Es ist vorgesehen, die Arbeiten vom 03. August 2009 bis zum 27. November 2009 auszuführen. Hierbei wird die Rahmengasse für den Durchgangsverkehr voll gesperrt. Der Zugang der Anlieger zu ihren Garagen wird jedoch offen gehalten.

gez.

Bernd Stadel